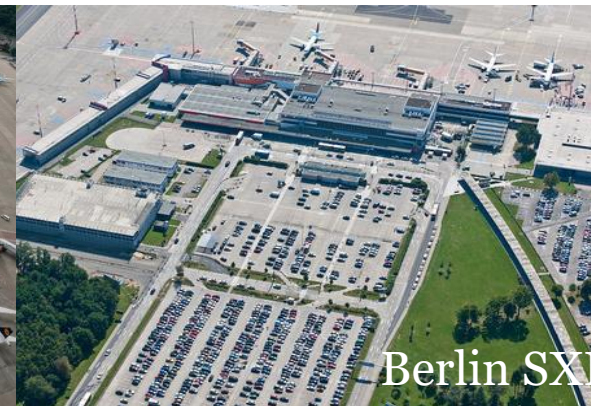
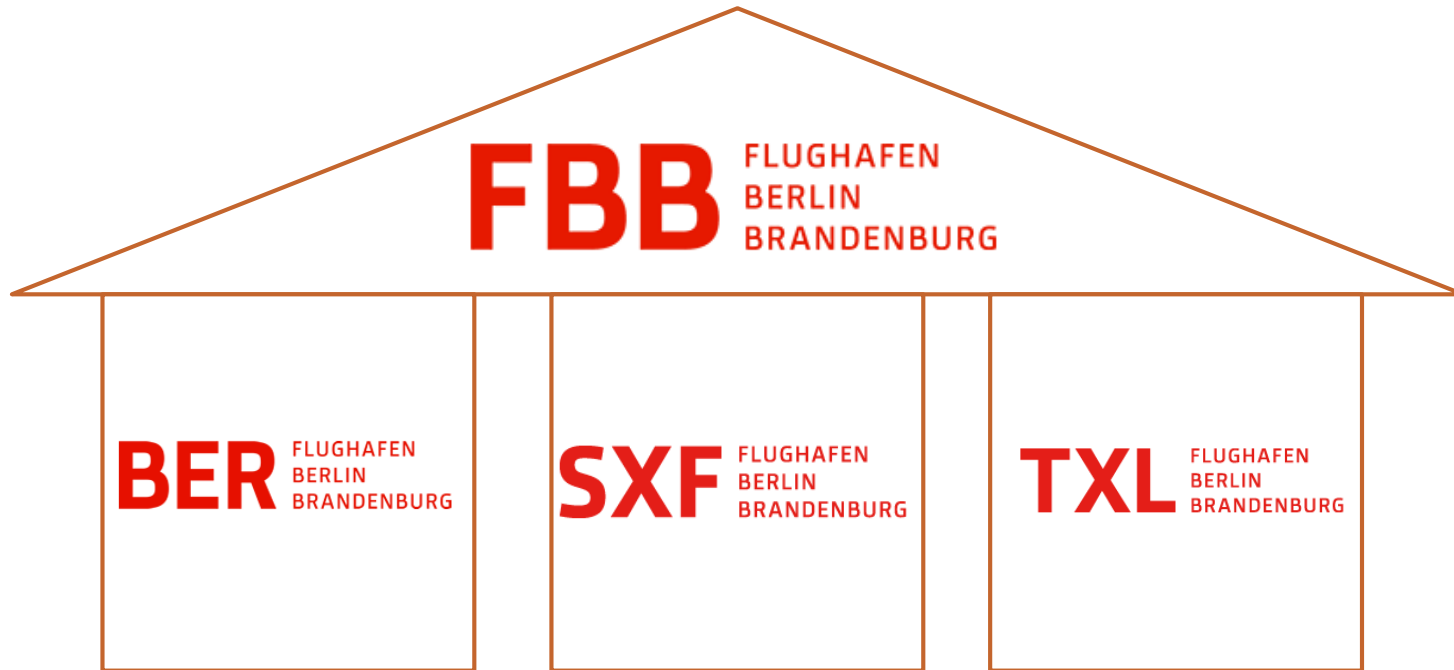


Kurzeinführung BER



Flughafen Berlin Tegel (TXL)

- Beiname : „Otto Lilienthal“
- Ist im Norden der Stadt ca. 8 Kilometer von der Stadtmitte
- Insgesamt fünf Terminals (A-E) mit der Nutzung von 21 Millionen Fluggästen (Im Jahr 2015)
- Gesamtfläche ist 466 Hektar
- Besonderheit ist der sechseckige Flugsteigring (Terminal A) mit 14 Fluggastbrücken
 - Bei den anderen Terminals ist das Boarding zu Fuß (bzw. mit dem Bus)
- TXL ist für Schlechtwetterflugbetrieb nach CAT III zugelassen
- TXL ist an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen
- Gastronomie- und Shoppingmöglichkeiten sind vorhanden
- „Die Besucherterrasse auf dem Dach des Hauptgebäudes bietet Interessierten einen spannenden Einblick in das Flughafengeschehen.“



Flughafen Schönefeld (SXF)

- SXF liegt im Südosten Berlins.
- Hat insgesamt vier Terminals (A-D)
- Nutzung von über 8,5 Millionen Fluggästen (Im Jahr 2015)
- Das Terminal A verfügt über drei Fluggastbrücken. Von den Gates der anderen Terminals erfolgt das Boarding zu Fuß oder per Bus.
- SXF ist für den Schlechtwetterflugbetrieb nach CAT III b zugelassen.
- SXF hat eine Fläche von 660 Hektar.
- Vom Dach des Terminals A bietet die Besucherterrasse einen Blick auf das Flughafengeschehen.
- SXF ist an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen
- Nach Schließung des SXF wird Start- und Landebahn von dem BER benutzt.



Flughafen Berlin Brandenburg (BER)

- Beinamen: „Willy Brandt“
- Hauptgebäude mit sechs Ebenen befindet sich zwischen der Start- und Landebahn.
- Das Terminal verfügt über 16 Fluggastbrücken am Haupt-Pier. Weitere neun Brücken befinden sich am Süd-Pier. Am Nord-Pier sind die Luftfahrzeuge über Walk-Boarding zu erreichen.
- BER besitzt eine Fläche von 1.470 Hektar
- BER ist für den Schlechtwetterflugbetrieb nach CAT III b zugelassen.
- Nach Eröffnung gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz (Bahnhof befindet sich unterirdisch)



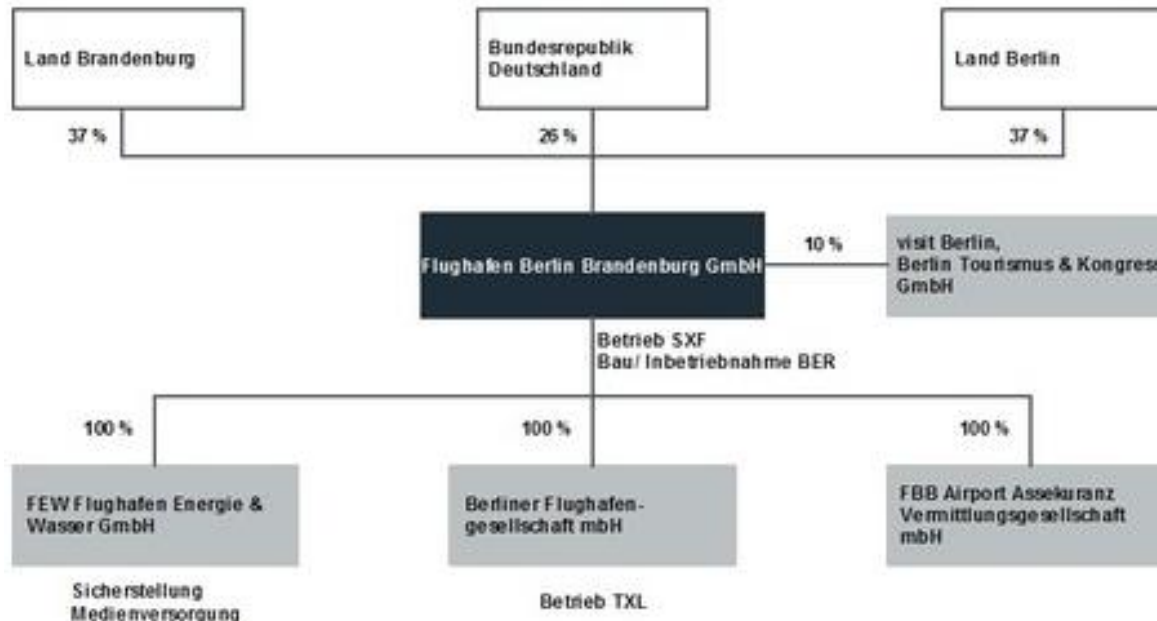
FBB Historie

- 1906: Bau einer Luftschiffhalle in TXL
- 1919: Verbot des Wiederaufbaus der Luftstreitkräfte (Friedenvertrag von Versailles), Luftschiffhalle (von 1906) wird wieder abgerissen.
- 1922: Auf dem Tempelhofer Feld wird der neue Zentralflughafen gebaut.
- 1923: Tempelhof wird in Betrieb genommen
- 1924: Gründung der Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH
- 1930: Fläche in TXL wird als Raketenflugplatz (F&E) genutzt. Nach drei Jahren Schließung wegen unbezahlter Wasserrechnung.
- 1934: Henschel-Flugzeugwerke beginnen mit Flugzeugbau in SXF (Bau von Start- und Landebahnen)
- 1945: Sowjetische Luftstreitkräfte ziehen nach SXF (Regelmäßiger Luftverkehr)
- 1948: Tempelhof: Start und Landung der Rosinenbomber während Berliner-Blockade (Juni 48 - Mai 49)
Tegel: Zur Unterstützung der Luftbrücke wird neuer Flughafen gebaut (5.11.1948 erste Landung)
- 1996: Beschluss den BBI (heute BER) zu bauen
- 2008: Volksentscheid beschließt Schließung von Tempelhof
- 2015: 28 Millionen Fluggäste TXL und SXF
- 2016: Passagierrekord von 32,9 Millionen Fluggäste TXL und SXF



Voraussichtliche Eröffnung Oktober 2020??

FBB Beteiligungsstruktur



- Land Berlin und Land Brandenburg jeweils mit 37% Anteil
- Bundesrepublik Deutschland mit 26%

FBB Chronologie des Projektes

- **Dezember 1989** Die Mauer ist gerade gefallen, da will der West-Berliner Senat zwei Millionen D-Mark in eine Joint-Venture-Gesellschaft mit der DDR zum Ausbau des Flughafens Schönefeld investieren. Anfang der 1990er Jahre ist es dann soweit - die **Region brauche einen neuen Großflughafen**, wird die Forderung in Potsdam und Berlin gleichermaßen formuliert. Acht mögliche Standorte werden auf ihre Tauglichkeit getestet.
- **Juni 1996** Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann, Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen (beide CDU) und Brandenburgs Ministerpräsident Manfred Stolpe (SPD) fällen den so genannten **Konsensbeschluss**: Sie empfehlen der Flughafengesellschaft eine Standortentscheidung zu Gunsten von **Schönefeld Süd** sowie die **Schließung der Berliner Flughäfen Tegel und Tempelhof**.
- **1999** Laut Planungsverfahren soll der Flughafen komplett unter privater Regie gebaut und betrieben werden. 20 Unternehmen und sieben Konsortien bewerben sich um die Konzession. **Den Zuschlag erhält ein Konsortium um den Essener Baukonzern Hochtief.**
- **2002** Im Jahr 2002 wird eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet, der Flughafen soll **Planungen zufolge 2008 in Betrieb gehen**



FBB Chronologie des Projektes

- **September 2006** Erster **Spatenstich** in Schönefeld: Der Sprecher der Geschäftsführung des BBI, Rainer Schwarz, Bahn-Chef Hartmut Mehdorn, Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) läuten den offiziellen Baubeginn ein.
- **Juni 2010** Wegen der Pleite einer Planungsfirma und verschärften Sicherheitsbestimmungen wird die für **November 2011 geplante Eröffnung** des Flughafens auf den 3. Juni 2012 verschoben.
- **8. Mai 2012** Die Bombe platzt: Nur wenige Wochen vor dem angekündigten Termin wird die Eröffnung des BER aus Brandschutzgründen erneut verschoben - zunächst auf unbestimmte Zeit. Ursprünglich hatte die Flughafengesellschaft einen Termin im November 2011 angepeilt.
- **17. Mai 2012** Der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft gibt nach einer mehr als zehnstündigen Marathon-Sitzung den neuen Eröffnungstermin bekannt: Der BER soll nun am **17. März 2013 in Betrieb gehen**. Die geplatzte Eröffnung des drittgrößten deutschen Flughafens kostet den Planungschef Manfred Körtgen seinen Posten. Beendet wird auch die Zusammenarbeit mit dem Generalplanungskonsortium PGBBI, zu der auch das renommierte Büro des Flughafen-Architekten Meinhard von Gerkan gehört.



FBB Chronologie des Projektes

- **3. September 2012** Der Eröffnungstermin muss zum dritten Mal verschoben werden. Der **neue Termin soll im Oktober 2013** sein.
- **7. September 2012** Der neue Starttermin wird offiziell vom Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft verkündet: **27. Oktober 2013**.
- **27. September 2012** Das Berliner Abgeordnetenhaus setzt einen Untersuchungsausschuss ein: Dieser soll Ursachen, Konsequenzen und die Verantwortung für die Kosten- und Terminüberschreitungen beim BER-Bau aufklären. Mittlerweile gibt es zahlreiche Berichte über Baupannen, Verzögerungen und Fehlplanungen - so soll der Flughafen dem Passagieraufkommen schon bei Eröffnung nicht gewachsen sein.
- **6. Januar 2013** Nächster Paukenschlag in Schönefeld: Die Eröffnung des Flughafens wird erneut verschoben. Der Flughafen wird **frühestens 2014 in Betrieb** gehen, eventuell sogar **erst 2015**. Die Nachricht sorgt für ein heftiges politisches Beben.
- **13. Februar 2013** Wegen der mehrfach verschobenen BER-Eröffnung muss der Flughafen **Berlin-Tegel länger am Netz** bleiben als geplant. Der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft gibt deshalb bekannt, dass der innerstädtische Airport mit bis zu **20 Millionen Euro modernisiert** werden soll.



FBB Chronologie des Projektes

- **11. März 2013** Hartmut Mehdorn, früher Chef der Deutschen Bahn und später von Air Berlin, tritt als neuer BER-Chef an. Zuvor hatte der frühere Frankfurter Flughafenchef Wilhelm Bender den Posten abgelehnt. Mehdorn schlägt vor, den Flughafen Tegel länger offenzuhalten, als das gesetzlich fixierte halbe Jahr nach der BER-Eröffnung. Der Vorschlag trifft auf großen Widerstand. **Mehdorn setzt ein "Sprint"-Programm** auf. Mit Hilfe einer Expertengruppe soll die Eröffnung des BER beschleunigt werden.
- **9. April 2014** Die technische Leitung des Flughafens BER erhebt schwere Vorwürfe gegen die Architekten: Die **derzeitige Entrauchungsanlage hätte niemals funktioniert**. Die Anlage sei falsch berechnet worden und müsse nun völlig neu geplant werden.
- **3. Mai 2014** Die Berliner Flughafengesellschaft hat den **Planer der Entrauchungsanlage entlassen**. Die Probleme mit der Anlage gelten als Haupthindernis für die Fertigstellung. Der Planer soll sich verweigert haben, eine Verschwiegenheitserklärung zu unterzeichnen. Seiner Aussage zufolge gibt es keine Beweise dafür, dass die Anlage nicht funktioniert. Sie sei einfach noch nicht fertig.



FBB Chronologie des Projektes

- **14. Mai 2014** Die Flughafengesellschaft kündigt an, dass dem BER ab Mitte Mai das Geld ausgeht. Der Bund schießt nun noch einmal 26,5 Millionen Euro zu, um den Flughafen finanziell liquide zu halten. Allerdings macht der Haushaltsausschuss des Bundestages unmissverständlich klar, dass bis zur nächsten Sitzung des Aufsichtsrates **Informationen zum Baufortschritt und zur weiteren Planung vorzulegen sind**. Die freigegebenen 26,5 Millionen Euro sind Teil einer Finanzspritze von 1,2 Milliarden Euro, die Berlin, Brandenburg und der Bund vor eineinhalb Jahren zugesagt hatten. Mehndorn hat jedoch bereits weitere 1,1 Milliarden Euro gefordert, um den Flughafen fertig zu bauen. Das würde den Finanzrahmen von 4,3 auf **5,4 Milliarden Euro** ausdehnen.
- **27. Mai 2014** Technikchef Jochen Großmann gerät unter **Korruptionsverdacht**. Er soll versucht haben, Bestechungsgelder in Höhe von 500.000 Euro Millionen Euro mit einer Zulieferfirma des BER ausgehandelt zu haben. Großmann wird daraufhin mit sofortiger Wirkung beurlaubt.
- **23. Juni 2014** In Berlin-Lichtenberg werden zwei Container mit **Akten zum Bau des neuen Hauptstadtflughafens entdeckt** - darunter möglicherweise wichtige und vertrauliche Planungsunterlagen. Der Flughafen erstattete Anzeige gegen Unbekannt.



FBB Chronologie des Projektes

- **14. März 2014** Der Projektausschuss des BER hat beim Thema Brandschutz derart unbefriedigende Antworten von Flughafenchef Hartmut Mehdorn bekommen, dass der Aufsichtsrat für die Sitzung am 11. April 2014 **Siemens zum Rapport** einbestellt. Das Unternehmen soll aufklären, woran sie genau arbeiten.
- **21. August 2014** Flughafenchef Hartmut Mehdorn hat nicht nur die Sorge, den BER trotz der vielen Bauprobleme endlich fertig zu bekommen: Gelingt ihm eine Eröffnung bis 2016, ist der Flughafen auch voraussichtlich schon wieder zu klein. Einer Studie zufolge müsste der **Luftverkehrsstandort Berlin im Jahr 2016 bereits rund 31,4 Millionen Passagiere abfertigen müssen**. Der BER ist jedoch für max. 27 Millionen Fluggäste konzipiert.
- **12. Dezember 2014** Nach der ersten Flughafen-Aufsichtsratssitzung mit dem neuen Regierenden Bürgermeister Michael Müller gibt Staatssekretär und Vize-Aufsichtsratschef Rainer Bretschneider bekannt: Der BER soll 2017 eröffnen, spätestens zum Jahresende. **"Wir wollen, dass der Flughafen fliegt"**, sagte er. "Die Baustelle ist im Griff", fügte Flughafengeschäftsführer Hartmut Mehdorn hinzu.
- **6. August 2015** Die Bautechnikfirma **Imtech meldet Insolvenz** an. Das Unternehmen ist am Flughafen unter anderem für den Brandschutz zuständig. Imtech ist zudem wegen schwerer Korruptionsvorwürfe im Visier der Justiz.



FBB Chronologie des Projektes

- **September 2015** Auch der Eröffnungstermin Herbst 2017 scheint in Gefahr: Es werden **Probleme mit der Statik in der Haupthalle** bekannt, die Bauaufsichtsbehörde stoppt alle Bauarbeiten dort. Grund sind zu schwere Rauchgasventilatoren, die schon Anfang 2012 in die Decke eingebaut worden waren. Auch die Brandschutzplaner liegen hinter dem Zeitplan zurück.
- **Dezember 2015** Um den Zeitplan einzuhalten, im zweiten Halbjahr 2017 zu eröffnen, sollen nun nicht nur **Planer, Projektsteuerer und Objektüberwacher im Zwei-Schicht-Betrieb und in einer Sechs-Tage-Woche arbeiten, sondern auch die Baufirmen**. Der BER wird voraussichtlich **6,5 Milliarden Euro** kosten. Es wird bekannt, dass die EU voraussichtlich Anfang 2016 weitere 2,2 Milliarden Euro öffentlicher Finanzhilfen genehmigen wird.
- **Mai 2016** Neue Verzögerungen bei Berliner Flughafenbau: Die **Genehmigung für einen Teil des Umbaus der Entrauchungsanlage kann nicht wie erwartet Ende Juni erteilt werden**. Und auch Berlins Regierender Michael Müller (SPD) schließt einen Eröffnungstermin 2018 nicht mehr aus. Hauptsache schnell fertig: Die Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg verzichtet offenbar auf Haftungsansprüche für Brandschutzmängel am künftigen Flughafen BER.
- **August 2016** Die **EU-Kommission bestätigt**, was inoffiziell bereits knapp zwei Monate zuvor klar war: Der BER soll weitere **Kredite in Höhe von 2,2 Milliarden Euro** aufnehmen können.



FBB Chronologie des Projektes

- **Oktober 2016** Das "Monster" darf vollendet werden: Die **Baugenehmigung für die komplizierte Entrauchungsanlage liegt vor**. Damit steht aber auch fest, dass auf fast allen Geschossen des Fluggastterminals Umbauarbeiten nötig sind.
- **Januar 2017** Was sich bereits Ende 2016 abgezeichnet hat, steht jetzt fest: Der BER wird auch im Jahr 2017 nicht eröffnet. Bei rund **80 Prozent der Türen funktioniert die elektronische Ansteuerung nicht** - und die Türen sind Bestandteil der Entrauchungsanlage. Weitere Probleme haben sich mit den Sprinkleranlagen ergeben.
- **November 2017** Die Lage auf der BER-Baustelle ist dramatischer als bisher bekannt. Eine **Eröffnung vor 2021 ist demnach unwahrscheinlich**. 2000 Tage nach der geplatzten BER-Eröffnung 2012 drohen am unvollendeten Berliner Hauptstadtflughafen erneut Verzögerungen. Drei Wochen vor der geplanten Bekanntgabe eines neuen Eröffnungstermins, den Flughafenchef Engelbert Lütke Daldrup am 15. Dezember dem Aufsichtsrat vorschlagen will, ist die Lage auf der Baustelle dramatischer als bisher bekannt. Das geht aus einem aktuellen Lagebericht für die oberste Bauaufsicht Brandenburgs und aus einem **Statusbericht des Tüv Rheinland vom 2. November 2017** hervor. Es gibt danach **gravierende Defizite bei den technischen Systemen, vor allem erneut beim Brandschutz**.



FBB Chronologie des Projektes

- **Dezember 2017** Für die Inbetriebnahme und den Ausbau des Berliner Großflughafens BER fehlen bis zu einer 1 Mrd. Euro. Diesen Finanzbedarf habe die Geschäftsführung der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg nach ersten Schätzungen dem Aufsichtsrat vor Weihnachten mitgeteilt. **Allein die Kosten für den Baustellenbetrieb und die Einnahmeausfälle beliefen sich auf rund 25 Millionen Euro pro Monat.** Bis zur geplanten Eröffnung im Oktober 2020 fehlten so rund 750 Millionen Euro. Zudem benötige der Flughafen weitere Millionen für neue Aufträge zur Fertigstellung und zum beschleunigten Ausbau.
- **Juli 2018** Im Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft gibt es offenbar Zweifel am geplanten Eröffnungstermin für den neuen Hauptstadtflughafen BER im Herbst 2020. Das Land Berlin dringt vor allem als einer der drei staatlichen Gesellschafter darauf, dass **der Aufsichtsrat die Baufortschritte zusätzlich kontrolliert.** Die Pläne, lesen sich wie ein Misstrauensvotum gegen die Geschäftsführung unter Flughafenchef Engelbert Lütke Daldrup.



FBB Chronologie des Projektes

- **7. April 2019** Trauriges Flughafen-Jubiläum, Glückwunsch! Der BER ist seit 2500 Tagen NICHT eröffnet. Hätten sie mal alle auf ihn gehört! **Daniel Abbou**, Kurzzeit-Flughafensprecher, redete im April 2016 frank und frei im „PRMagazin“ heraus: „Kein Politiker, kein Flughafendirektor und kein Mensch, der nicht medikamentenabhängig ist, gibt Ihnen feste Garantien für diesen Flughafen.“ Er wurde dafür gefeuert.
- **05. Juni 2019** Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) befürchtet offenbar, dass sich der **Eröffnungstermin des Berliner Flughafens BER weiter verzögert**. In einem Brief an Flughafenchef Engelbert Lütke Daldrup schreibt Scheuer laut den Zeitungen der Funke Mediengruppe, die „Unsicherheiten hinsichtlich einer termingerechten Eröffnung des Flughafens BER im Oktober 2020“ seien auch in einer Aufsichtsratssitzung Mitte Mai „nicht vollständig ausgeräumt“ worden.
- **30. November 2019** Der neue Hauptstadtflughafen **BER soll am 31. Oktober 2020 eröffnen**. Diesen Termin nannte Flughafenchef Engelbert Lütke Daldrup den Aufsichtsräten bei der Sitzung am Freitag. Die Kontrolleure hielten dieses Zieldatum für plausibel. Damit gibt es nun erstmals seit dem ersten geplatzten Eröffnungstermin 31.10.2011 wieder ein konkretes Datum, an dem die ersten Passagiere am neuen Terminal abgefertigt werden sollen. Sollte der Termin gehalten werden, wären seit dem Beginn der Bauarbeiten 14 Jahre vergangen.



FBB Chronologie des Projektes

- **21. Oktober 2020 Der BER braucht bis 2027 jährlich Hunderte Millionen Euro**
Die Defizite des bald eröffnenden Flughafen BER sind höher als bisher bekannt. Hunderte Millionen Euro Hilfen werden nötig - jedes Jahr. Fertiger wird er nicht. Jetzt muss der neue Hauptstadtflughafen in Schönefeld nur noch wirtschaftlich werden. Es läuft auf einen Dauerauftrag für den BER hinaus. Das Berliner Abgeordnetenhaus, Brandenburgs Landtag und der Bundestag müssen sich darauf einstellen, dem neuen Hauptstadt-Flughafen nach dem Start mindestens bis 2027 Jahr für Jahr Hunderte Millionen Euro zu überweisen. Um nächstes Jahr über die Runden zu kommen, benötigt die FBB demnach Gesellschaftermittel von 540 Millionen Euro, die in den Haushalten eingeplant werden. Im vorsorglich durchgerechneten „Bad Case“, dass der Luftverkehr weiter auf dem 30-Prozent-Niveau stagniert, bräuchte die FBB sogar 660 Millionen Euro - in einem Jahr.
- **31.10.2020 Hauptstadtflughafen BER eröffnet**
Der Bau des neuen Hauptstadtflughafens war geprägt von Pannen, Pfusch und Kostenexplosionen. Mit neun Jahren Verspätung ist der BER nun endlich in Betrieb gegangen - und nicht einmal bei der Eröffnungszeremonie lief alles glatt. Zwei Flugzeuge von Easyjet und Lufthansa brachten die ersten Passagiere zum neuen Terminal. Aus Sicherheitsgründen landeten die Flugzeuge nicht wie geplant parallel auf beiden Start- und Landebahnen, sondern mit einem Abstand von gut vier Minuten auf der Nordbahn.



FBB Links für Dokus

Historischer Blick auf Projektchaos

<https://www.youtube.com/watch?v=ITxPKfzCzg0&t=6s>

Zahlen, Daten, Fakten

<https://www.youtube.com/watch?v=RzaTAplF0Ys>

Letzte Doku kurz vor der Eröffnung

<https://www.youtube.com/watch?v=O1NlxK9Z57U>